

Beschlussvorlage

Kreistag
am 09.10.2025
TOP öffentlich

ÖM
Öffentliche Mobilität

Aktenzeichen: ÖM-851 KTS 2025-
10-09

10.09.2025

Übergangsausschreibung der MVV-Regionalbuslinie 820 zwischen Fürstenfeldbruck, Schöngeising, Grafrath, Inning und Seefeld-Hechendorf für den Vertragszeitraum ab 12.12.2027

Anlage(n):

Ausschreibungsfahrplan Linie 820

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt,

- die MVV-Regionalbuslinie 820 über die MVV GmbH für den Vertragszeitraum von 12.12.2027 bis 14.12.2030 ausschreiben zu lassen,
- entsprechende Haushaltsmittel für die Jahre 2028 bis 2030 bereitzustellen und
- die Verwaltung zu ermächtigen, nach erfolgter Ausschreibung und vergaberechtskonformer Angebotsprüfung durch die MVV GmbH den entsprechenden Auftrag zu erteilen.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich einer auch künftig territorialen Mitfinanzierung durch den Landkreis Starnberg.

Kurze Problembeschreibung und Begründung:

Der bestehende Verkehrsvertrag der MVV-Regionalbuslinie 820 zwischen Fürstenfeldbruck, Schöngeising, Grafrath, Inning und Seefeld-Hechendorf endet zum 11.12.2027. Die Linie verkehrt aktuell Montag bis Samstag zwischen ca. 5:30 Uhr und 23:30 Uhr alle 30 Minuten. Befördert werden aktuell werktäglich bis zu ca. 1.058 Fahrgäste (April 2025), im Jahresdurchschnitt 2024 waren es werktäglich ca. 1.016 Fahrgäste.

Vor diesem Hintergrund soll die Linie 820 vorerst für einen Übergangszeitraum von drei Jahren erneut für Dieselfahrzeuge ausgeschrieben werden. Für einen danach anschließenden Vertragszeitraum ab 15.12.2030 soll möglichst auf einen Elektrobetrieb umgestellt werden.

Die Kostenschätzung der MVV GmbH beläuft sich für den neuen Vertragszeitraum (3 Jahre von 12.12.2027 bis 14.12.2030) und das Bestandsprogramm auf jährlich ca. 894.000 € bis ca. 1,005 Mio €. Aktuell (2025) betragen die Betriebskosten ca. 755.000 €/a, so dass ab 2028 inflationsbedingt mit Mehrkosten von ca. 139.000 € bis 250.000 € zu rechnen wäre. Die Linie besitzt einen Kostendeckungsgrad von knapp 60 Prozent. Das Defizit abzgl. der Fahrgeldeinnahmen beträgt aktuell ca. 300.000 €/a. In Verbindung mit der MVV-Kostenschätzung wird ab 2028 defensiv kalkuliert ein Defizit von ca. 367.000 €/a bis ca. 478.000 €/a erwartet. Haushaltsrelevant wären in 2028 somit ggf. höhere Ausgaben von ca. 67.000 €/a bis ca. 178.000 €/a.



Ggf. kann auf die Zusatzfahrt an Schultagen 7:13 Uhr ab Grafrath Amperbrücke über die Alt-Buchenau verzichtet werden, da zwischenzeitlich der Grundschulsprengel für Kinder aus der Alt-Buchenau geändert wurde. Diese Fahrt wird deshalb nur optional ausgeschrieben und würde bei Wegfall zu etwas geringeren Betriebskosten kosten.

Der Landkreis Starnberg überlegt zudem, statt der wechselweisen Bedienung über Bachern und Inning Obermühle künftig nur noch über Inning Obermühle zu fahren. Dies würde sich zwar nicht auf den Kostenanteil des Landkreises Fürstenfeldbruck auswirken, allerdings zu einer zeitlichen Entlastung für den Fahrplan sorgen.

Bisherige Beschlüsse wurden zu dieser Sache gefasst:

- 11. Sitzung des EUPA vom 18.07.2016 mit folgendem Ergebnis: Zustimmung (einstimmig)
- 12. Sitzung des KT vom 28.07.2016 mit folgendem Ergebnis: Zustimmung (einstimmig)
- 13. Sitzung des EUPA vom 17.11.2016 mit folgendem Ergebnis: Kenntnisnahme
- 03. Sitzung des EUPA vom 12.11.2020 mit folgendem Ergebnis: Zustimmung (einstimmig)
- 04. Sitzung des KA vom 03.12.2020 mit folgendem Ergebnis: Zustimmung (einstimmig)
- 04. Sitzung des EUPA vom 11.03.2021 mit folgendem Ergebnis: Kenntnisnahme
- 06. Sitzung des MEUPA vom 18.09.2025: Ergebnis bei Vorlagenerstellung noch nicht bekannt
- 45. Sitzung des KA vom 25.09.2025: Ergebnis bei Vorlagenerstellung noch nicht bekannt

Vermerk: Kreistagsreferent(in) zur Kenntnis gegeben:

Herrn Kreisrat Hubert Ficker
Herrn Kreisrat Jan Halbauer
Herrn Kreisrat Max Keil
Herrn Kreisrat Johann Thurner

Finanzielle Auswirkungen:

Die Maßnahme beinhaltet keine Ausweitung des aktuellen Angebotes auf der Buslinie 820. Insofern handelt es sich um keine neue oder geänderte Maßnahme. Für den neuen Vertragszeitraum ist ab 2028 mit einer inflationsbedingten Steigerung von ca. 67.000 €/a bis ca. 178.000 €/a zu rechnen.

Im Haushaltsjahr 2025 entspricht ein Betrag von 3,3 Mio. € einem Prozentpunkt an Kreisumlage. Die in der Beschlussvorlage bezifferten Mittel im Ergebnishaushalt für die Defizitsteigerung 2028 in Höhe von ca. 0,067 Mio. € bis ca. 0,178 Mio. € entsprechen 0,02 bis 0,054 Prozent Punkte Kreisumlage im HH 2025.

Personelle Auswirkungen:

Keine

Auswirkungen auf das Klima:

zu erwarten: ☒ positiv* ☐ negativ* ☐ keine

*Erläuterung siehe Begründung

Der Beschlussvorschlag hat die weitere Optimierung des ÖPNV-Angebots im Landkreis Fürstenfeldbruck zum Ziel. Das hat positive Auswirkungen auf das Klima, denn wer einen Weg mit den Öffentlichen statt mit dem eigenen Auto zurücklegt spart deutlich Treibhausgase wie CO₂ ein. Während jede Fahrt mit dem Auto zusätzliche Emissionen verursacht, kann ein MVV-Regionalbus bis zu 90 Autofahrten ersetzen.

Die Linienbusse sind grundsätzlich umweltfreundlicher unterwegs als der Motorisierte Individualverkehr (MIV). Laut Umweltbundesamt (2024) führt ein Kilometer mit dem Auto zu einem durchschnittlichen Treibhausgasausstoß von 164 g pro Person. Für Linienbusse liegt der Wert im Schnitt bei 92 g. Zugrunde gelegt ist dabei eine Auslastung von 1,4 Personen im Auto und 16 Prozent Besetzungsgrad des Busses. Je mehr Fahrgäste mitfahren, desto geringer wird der durchschnittliche Ausstoß pro Kopf. Im MVV-Raum wird von einer Auslastung der Regionalbusse von mindestens 30 Prozent ausgegangen, weshalb für unsere Linienbusse ein Wert von maximal ca. 79 g angenommen werden kann. Das ist weniger als die Hälfte an Treibhausgasemissionen pro Person und Kilometer im ÖPNV als im Auto.

In den Linienausschreibungen werden grundsätzlich die neuesten Abgasnormen gefordert. Von den aktuell 154 im Landkreis eingesetzten Busfahrzeugen erfüllen 131 Fahrzeuge (davon 76 als Mild Hybrid) die aktuelle Schadstoffklasse Euro Norm 6, weitere 7 Fahrzeuge erfüllen die Schadstoffklasse EEV und 16 Fahrzeuge fahren bereits mit Elektroantrieb.

Beratungsergebnis: Mit _____ Stimmen für den Beschlussvorschlag
Mit _____ Stimmen für folgenden geänderten Beschlussvorschlag